



Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
 Postulat
 Interpellation mündlich
 Interpellation schriftlich

SP/Juso/PFG-Fraktion

Mobilitätskonzept umsetzen #1: Quartierverträglicher Verkehr

Der Stadtrat zeigt im Mobilitätskonzept Massnahmen auf, wie die Quartiere nachhaltig von den Beeinträchtigungen durch den motorisierten Individualverkehr entlastet werden können: „Das Hauptaugenmerk zur Verbesserung der verkehrlichen Situation ist vor allem darauf gerichtet, den MIV in den Quartieren auf das Nötigste zu reduzieren und die Lebens- und Wohnqualität sowie die Sicherheit zu erhöhen.“

Der Stadtrat will dieses Ziel mit „gestalteten Tieftempozonen“ erreichen, die die „Quartierstrassen in den Wohngebieten quartierverträglicher und attraktiver“ machen. Zudem ist eine „Einschränkung von Zugänglichkeiten oder Strassenrückbauten denkbar.“ (S. 22, Mobilitätskonzept)

Doch auch auf dem übergeordneten Strassennetz herrscht Handlungsbedarf. Das Bundesgericht hat eine Beschwerde von Anwohnern einer stark befahrenen Hauptstrasse in der Stadt Zug teilweise gut geheissen. Wie die Diskussionen auch in anderen Städten (z.B. Zürich) zeigen, werden demnächst zur Steigerung der Wohnqualität in den Quartieren und zur Senkung der Lärmemissionen auch auf übergeordneten Strassen und Kantonsstrassen Tieftempozonen eingeführt.

Da die Massnahmen im Mobilitätskonzept noch sehr vage skizziert sind, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Auf welchen Quartierstrassen wurden Begegnungszonen/Spielstrassen bereits umgesetzt, bzw. stehen solche kurz vor der Umsetzung? In welchen Quartieren plant der Stadtrat weitere Begegnungszonen?
2. Welche Einschränkungen von Zugänglichkeiten und Strassenrückbauten wurden bereits umgesetzt? Wo sind solche in der Planung? Wo kann sich der Stadtrat weitere solche Massnahmen vorstellen?
3. Laut Mobilitätskonzept sind diese Massnahmen in der Planungs- und Umsetzungsphase. Hat die Stadtverwaltung genügend personelle Ressourcen, diese Massnahmen zügig anzupacken? Muss allenfalls die Verwaltung personell aufgestockt werden?
4. Auf welchen Hauptachsen mitten in den Wohnquartieren ist die verkehrliche Belastung am höchsten? Auf welchen Hauptachsen (bzw. Abschnitten in den Quartierzentren) gedenkt der Stadtrat Tieftempozonen einzuführen?

22.03.2016

Datum

[Handwritten signature]

Unterschrift



Parlamentarischer Vorstoss			Stadtd St. Gallen		
Unterschriften					
			Knaus	Markus	
Akeret	Alexandra		Königer	Doris	
Angehrn	Evelyne		Kühne	Werner	X
Angehrn	Patrik		Meyer	Thomas	
Bechtiger	Roger	X	Meyer	Veronika	
Bertoldo	Daniel		Mitrovic	Vica	X
Boesch	Martin		Müller	Clemens	
Brunner	Jürg		Neff	Christian	
Brunner	Thomas		Neuweiler	René	
Bühler	Roman Claudio		Niederhauser	Nadine	X
Deuel	Jennifer		Oberholzer	Basil	
Dietrich	Stefan	X	Olibet	Peter	
Dornier	Roger		Pappa	Maria	
Dudli	Andreas		Rotach	Marcel	
Eggmann	Franz		Ruppeiner	Werner	
Etter	Lisa		Rüdiger	Tim	
Federer	Cécile		Rüttimann	Daniel	
Frei	Barbara		Rütsche	Beat	
Gmünder	Susanne	X	Ryser	Franziska	
Grob	Stefan		Schmid	Susanne	X
Gut	Harry	X	Seger	Heini	
Hasler	Etrit		Simmler	Monika	X
Hobi	Andreas		Stauffacher	Daniel	
Hornstein	Andrea		Takàcs	Zsolt Ferenc	
Huber	Maria		Thomann-Seiz	M.-Th.	
Hufenus	Gallus		Truniger	Beatrice	
Hugentobler	Michael		Weber	Beat	
Hächler	Barbara		Wettach	Christoph	
Kehl	Daniel		Winter-Dubs	Karin	
Keller	Felix		Wäspe	Remo	
Keller	Gisela		Zuberbühler	Ivanka	
Keller	Stefan		Zwicky	Elisabeth	

